Zürich, 7. April 2025

KR-Nr. 119/2025

ANFRAGE von Tobias Langenegger (SP, Zürich), Jasmin Pokerschnig (Grüne, Zürich) und Gianna Berger (AL, Zürich)

Betreffend Wie viel wird die Abschaffung des Eigenmietwerts den Kanton Zürich und die Zürcher Gemeinden kosten?

Die Schweizer Bevölkerung wird voraussichtlich im September 2025 über den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung abstimmen. Den letzten verfügbaren Zahlen zufolge wird die Abschaffung des Eigenmietwerts den Bund, die Kantone und die Gemeinden rund 1.6 Milliarden Franken kosten.

Die Umsetzung der neuen Objektsteuer auf Zweitliegenschaften ist unklar, und alles deutet darauf hin, dass sie die Steuerausfälle keinesfalls kompensieren wird. Diese Verluste werden unweigerlich zu höheren Steuern und Abgaben für Privatpersonen führen.

Es ist daher wichtig, die finanziellen Auswirkungen dieses Systemwechsels für den Kanton Zürich zu evaluieren. Deshalb wird der Regierungsrat gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch schätzt der Kanton Zürich die potenziellen Steuerausfälle für die Kantons- und Gemeindefinanzen?
2. Wie vielen Steuerprozenten im Rechnungsjahr 2024 entsprechen diese Steuerausfälle?
3. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass diese Ausfälle nicht zu Kürzungen bei zentralen öffentlichen Leistungen führen?

Tobias Langenegger
Jasmin Pokerschnig
Gianna Berger